

EUROPÄISCHES PARLAMENT

15. September 1999

B5-0074/99 }RC1
B5-0076/99 }RC1
B5-0086/99 }RC1
B5-0089/99 }RC1
B5-0102/99 }RC1

GEMEINSAMER ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

eingereicht gemäß Artikel 50 der Geschäftsordnung

von den Abgeordneten

Giannakou-Koutsikou, Oostlander, Grossetête im Namen der PPE-Fraktion

Katiforis im Namen der PSE-Fraktion

Duff im Namen der ELDR-Fraktion

Hautala, Lannoye, Ceyhun im Namen der V/ALE-Fraktion

Korakas, Papayannakis, Bakopoulos, Koulourianos, Alavanos im Namen der GUE/NGL-Fraktion

Muscardini im Namen der UEN-Fraktion

anstelle der Entschließungsanträge

- der UEN-Fraktion (B5-0074/99)
- der PSE-Fraktion (B5-0076/99)
- der GUE/NGL-Fraktion (B5-0086/99)
- der PPE-Fraktion (B5-0089/99)
- der V/ALE-Fraktion (B5-0102/99)

zur Erdbebenkatastrophe in Athen am 7. September 1999

Das Europäische Parlament,

- A. in Kenntnis des katastrophalen Erdbebens der Stärke 5,9 auf der Richterskala, das am 7. September 1999 in der Region Athen stattfand,

DOC_DE\RC\381\381953DE.doc

PE 279.954/RC1
PE 279.956/RC1
PE 279.965/RC1
PE 279.969/RC1
PE 279.983/RC1
Or. pa

- B. in der Erwägung, daß über 100 Menschen ums Leben kamen, daß mehrere Hundert Menschen verletzt wurden, mehrere Tausend Gebäude und Wohnungen zerstört wurden und mehrere Hundert andere beschädigt wurden und daß mehr als 60.000 Menschen heute Opfer der Katastrophe sind,
- C. unter Hinweis auf die Schäden, die an den Gebäuden der Stadt Athen angerichtet wurden, wie z.B. historischen Baudenkmalern, dem Archäologischen Museum der Stadt, Kirchen und Krankenhäusern,
1. äußert sein tiefes Mitgefühl gegenüber den Familien der Opfer und sämtlichen Bewohnern Attikas;
 2. lobt die Bemühungen der Rettungsmannschaften, die an der Suche nach Überlebenden beteiligt waren;
 3. fordert die Kommission, den Rat und die anderen zuständigen Organe auf, alle Möglichkeiten zu prüfen, um den Opfern rasch zu helfen und die Schäden unverzüglich wiederinstandzusetzen;
 4. ist der Auffassung, daß die Schaffung eines Europäischen Forschungsinstituts für die systematische Erforschung und Anwendung von neuen Frühwarnmethoden für Erdbeben­tätigkeit dringend in Betracht gezogen werden sollte;
 5. fordert die Kommission auf, die Möglichkeiten zur Verbesserung der Effizienz der Hilfsorganisationen bei großen humanitären Katastrophen innerhalb oder außerhalb der EU zu sondieren und dem Parlament über die Ergebnisse Bericht zu erstatten;
 6. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschlie­ßung der Kommission, dem Rat, der griechischen Regierung, den zuständigen Behörden der Region Attika und der Stadt Athen zu übermitteln.